



An alle unsere Freunde der Missionszentrale der ganz Kleinen Brüder Jesu **und die guten Willens sind unserer Botschaft zu Glauben mit uns ein Herz zu sein und mit uns zu Leben**

**Missionszentrale...
der ganz kleinen Brüder**
Kamp 47
D- 33098 Paderborn

Tel. (+49) 171-5419584
Fax:(+49)5251-25373

bruderhubertus@christus-
web.de

www.unabhaengig-kath-kirche.de.tc
www.missionszentrale.org

Betr.: Weihnachtsbotschaft für 2011

Matthäus 1:22+23 Dies alles ist geschehen, damit sich erfüllte, was der Herr durch den Propheten gesagt hat: Seht, die Jungfrau wird ein Kind empfangen,
einen Sohn wird sie gebären,
und man wird ihm den Namen Immanuel geben,
das heißt übersetzt: Gott ist mit uns.

Sehr geehrte Freunde unseres Herrn Jesus Christus die guten Willens sind !

Wir danken allen Freunden und Mitbürgern die mit uns ein Herz und eine Seele sein wollen zum Lobe unseres Herrn Jesus Christus. Wir wünschen Ihnen ein Frohes gesegnetes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr 2012 alles Gute, sowie Gottes reichen Segen.

Die Missionszentrale...der ganz Kleinen Brüder Jesus, trägt die Botschaft Jesu in alle Welt, Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, daß er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, **sondern das ewige Leben hat.**

Ohne diese feste Entschlossenheit im Glauben hätten wir längst aufgeben müßendenn Gott JAHWE, der Vater unseres Herrn Jesus Christus verschaffte uns Recht und führte unsere Sache gegen ein treuloses Volk und rettete uns vor bösen und Heimtückischen Menschen.

Dies Bezeugen wir Euch vor Gott und den Menschen, denn wir haben nichts Unrechtes getan, so das wir mit Unseriösen Mitteln unsere Behinderten – Bäckerei der ganz Kleinen Brüder Jesu zerstört bekommen. Die Entsprechenden Kräfte wissen sehr wohl daß wir kein Gewinn-Unternehmen waren. Eine Neubetreibung unsererseits ist keinem unserer Behinderten mehr zu zumuten und ohne Unterstützung einer Kirche als Träger nicht durchführbar. So ist uns nur die Missionsarbeit als Seelsorge in der Stadt Paderborn geblieben. Das Mitgefühl der Bürger war Überwältigend und sehr Anteilhaft.

Die Chancengleichheit ist ein Prinzip des Rechtssystems Gottes und führt zur Menschenwürde in Gesellschaften wo Gottes Willen praktiziert wird. Die Entwicklung in Christlichen Ländern darf nicht weiter zu Arm und ganz Reich führen. Wenn gefragt wird wo standest du, als ich da war und du mich nicht erkennen wolltest, dann ist es zu spät für die Beschenkung des Heils und der Vergebung der Sünden.

Diese Menschwerdung Gottes als einmalige Gnade erzieht uns dazu, uns von der Gottlosigkeit und den irdischen Begierden loszusagen und besonnen, gerecht und fromm in dieser Welt zu leben,
während wir auf die selige Erfüllung unserer Hoffnung warten:
auf das Erscheinen der Herrlichkeit unseres großen Gottes und Retters Christus Jesus.
Er hat sich für uns hingegeben, um uns von aller Schuld zu erlösen und sich ein reines Volk zu schaffen, das ihm als sein besonderes Eigentum gehört und voll Eifer danach strebt, das Gute zu tun.

So ermahnen wir mit allem Nachdruck und weisen zu recht auf die Ungerechtigkeit hin, die in unserem Land der Dichter und Denker existiert,
weil die Habgier immer mehr um sich greift zum Schaden unserer Zivilisation.

Der Zorn Gottes wird vom Himmel herab offenbart wider alle Gottlosigkeit (Römer 1,18) und Ungerechtigkeit der Menschen, die die Wahrheit durch Ungerechtigkeit niederhalten! Niemand soll den einen oder den anderen geringachten, weil er nichts ist, denn da setzt Gottes Gerechtigkeit an und erwählt nach Gnade und Erbarmen. Dieses Souveräne Recht Gottes sollten wir nicht unterschätzen und verniedlichen! Gottes Gesetze sind gehandhabt durch seine Liebe als auswirkendem Zorn, über alle Kreatur die Gott nicht gedankt haben zur ewigen Schmach. Tausende von Christenmenschen werden erwachen, weil sie nur selbst sich sahen, aber die Gemeinschaft durch lautes Rufen in dem Bruder ./ Bruder nicht erkennen, weil ihr Herz nicht an das Wort Gottes denkt und sein Angesicht im Bruder nicht erkennen wollen.

Das eigene Angesicht kann nur zur Ehre Gottes geworden sein
wenn das Angesicht Gottes im Bruder gesucht und geliebt wird!

Verborgen bleibt uns die Wiederkunft und das Schauen Jesus Christus des Sohnes Gottes,
wenn wir uns die Knechtschaft Jesu gegenseitig verweigern,
denn dann werden wir in seinem Zorn abgewiesen wie der Psalm 27,7-10 sagt.

Darum machen wir uns nichts vor, das wir ja alle so nett und gerettet sind?

Wir alle müssen immer wieder neu nach Bethlehem um wie Jesus arm und stark werden,
damit wir verwandelt werden können in seine Herrlichkeit zum ewigen Lobpreis der Gnade.

Nun aber konnten wir mit Ihrer Hilfe neuen Mut finden

und Hoffen für das kommende Jahr 2012 weiteren Durchbruch in unserer Arbeit!

**Den Behörden haben wir ausdrücklich darauf hingewiesen,
das wir nichts Unrechtes getan haben.**

Wir bitten Sie daher als Kirchensteuerzahler,
uns weiter als Förderer für unsere Anliegen, behilflich zu sein!
Diesbezüglich sind wir durch Ihre Spende angewiesen
und freuen uns auf Ihr Wohlwollen!

Sollte Ihrerseits Bereitschaft zur Unterstützung vorhanden sein
so bitten wir Sie uns mit Ihren Fragen zu konfrontieren
und Ihre Spende an uns zu Überweisen. Volksbank Paderborn Konto 874 465701
BLZ 472 601 21

Mit freundlichen Grüßen

